



[2413]

München, 16. Januar 1900.

Die täglich einlaufenden zahlreichen Nachbestellungen auf

das erste Quartal (Oktober–Dezember 1899) unserer Zeitschriften

Die Kunst für Alle * Dekorative Kunst

Die Kunst

veranlassen uns — nachdem wir bereits durch Nachdruck die Auflage erhöht hatten — einen

— nochmaligen Neudruck —

der in unserer Anzeige vom 11. d. M.

als vergriffen erklärten Hefte

vorzunehmen, so dass die verehrten Herren Kollegen keine Befürchtungen zu hegen brauchen, neu eintretenden Abonnenten nicht den kompletten Jahrgang der einen oder anderen Zeitschrift liefern zu können.

Der Neudruck wird derart gefördert werden, dass die einstweilen Rest zu schreibenden, fehlenden Hefte am

1. Februar

zur Nachlieferung gelangen können.

Wir bitten die Herren Sortimenten, hiervon freundl. Notiz zu nehmen und die Besteller in entsprechender Weise zu vertrösten.

Nicht unterlassen aber wollen wir, auch bei dieser Gelegenheit dem verehrlichen Sortiment wiederum verbindlichst zu danken für das überaus rege Interesse, das unseren drei Kunstzeitschriften fortgesetzt entgegengebracht wird. Verkennen wir doch wahrlich nicht, dass es auch ihm zuzuschreiben ist, dass

Bruckmann's Kunst

„die umfangreichste und dabei billigste deutsche Kunstzeitschrift“

in der bislang kurzen Zeit ihres Bestehens auch zu der geworden ist,

die im Vordergrund des Interesses steht.

Dankbar müssen wir es begrüßen, dass auch von unserem jüngsten Propaganda-Mittel,

der à condition-Lieferung des 4. (Januar-) Heftes

so umfangreich Gebrauch gemacht worden ist. Weiteren Wünschen in dieser Beziehung werden wir nach Massgabe des verfügbaren Bestandes gern gerecht zu werden suchen.

Fortgesetzte, nachdrücklichste Verwendung wird auch weiterhin lohnenden Erfolg schaffen.

Verlagsgesellschaft F. Bruckmann A.-G.